



Bildungsprogramm 2019

Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung**
- 2 Massnahmen**
 - 2.1 Systemische Ebene
 - 2.2 Umsetzungsebene
 - 2.3 Thematische Bildungsprogramme
 - 2.4 Forschung und Entwicklung

1 Einleitung

Das BAFU legt gemäss seiner strategischen Stossrichtung im Bereich Bildung Ziele auf der systemischen Ebene und auf der Umsetzungsebene fest. Die operative Umsetzung dieser Ziele erfolgt jährlich auf der Grundlage eines Bildungsprogramms. Das vorliegende Bildungsprogramm ist für das Jahr 2019 gültig.

2 Massnahmen

Die Massnahmen lassen sich in vier Bereiche unterteilen. Auf der systemischen Ebene nimmt das BAFU Einfluss auf politische Bildungsgeschäfte auf nationaler Ebene. Auf der Umsetzungsebene fördert das BAFU Umweltkompetenzen sowohl im beruflichen Wirkungsfeld wie auch in der Bevölkerung. Zudem unterstützt das BAFU bereichsspezifische Bildungsprogramme und vergibt Forschungsprojekte im Bereich Umweltbildung.

2.1 Systemische Ebene

Das BAFU führt ein Monitoring der relevanten Rechtsetzungsverfahren im Bildungs- und Umweltbereich auf nationaler Ebene. Auf der Basis dieses Monitorings werden die bildungs- und umweltpolitischen Geschäfte zur Weiterbearbeitung (z.B. Ämterkonsultation) ausgewählt. Die nachfolgend aufgelisteten politischen Geschäfte stellen jeweils eine Momentaufnahme dar.

Umweltbildung im Bildungssystem Schweiz

- Revidierte oder neu entwickelte Verordnungen und Bildungspläne über die Beruflichen Grundbildungen EFZ/EBA
- Revidierte oder neu entwickelte Prüfungsordnungen und Wegleitungen von Berufen der Höheren Berufsbildung
- Revidierte Rahmenlehrpläne von Ausbildungsgängen an Höheren Fachschulen
- Teilrevision des ETH-Gesetzes
- Bundesgesetz über die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung

Bildungsaspekte in der schweizerischen Umweltgesetzgebung und in politischen Geschäften

- Bodenstrategie
- Sustainable Finance
- Revision der Verordnung des UVEK über die Fachbewilligung für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Vernehmlassung Revision USG: Umsetzung der Strategie der Schweiz zu invasiven, gebietsfremden Arten
- Kenntnisnahme Stand Umsetzung Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, Entscheid über Schwerpunkte und weitere Umsetzung

Weitere Geschäfte mit Relevanz für die Umweltbildung

- Strategie Nachhaltige Entwicklung 2020-23
- Energiestrategie 2050
BFI-Botschaft 2021-24

2.2 Umsetzungsebene

Das BAFU fördert Umweltkompetenzen sowohl im beruflichen Wirkungsbereich als auch in der Bevölkerung. Dies geschieht mittels Information und Kommunikation, Beratungen und Expertisen, Wissensaustausch in Netzwerken und Tagungen sowie durch die Förderung ausgewählter Projekte.

Zur Förderung der Umweltkompetenz im beruflichen Wirkungsbereich (s. 2.2.1) werden spezifische Weiterbildungen und die Durchführung von ausgewählten Lehrgängen sowie deren konzeptionelle und inhaltliche Weiterentwicklung unterstützt. Weitere Schwerpunkte sind der Einbezug von Umweltaspekten in die tertiäre Bildung und der Betrieb der Organisation der Arbeitswelt Umwelt (Oda Umwelt).

Bei der Förderung der Umweltkompetenz in der Bevölkerung (s. 2.2.2) übernehmen Pärke und Naturzentren eine zentrale Rolle. Weiter gehören Angebote für verschiedene Schulstufen, für den non-formalen Bereich sowie im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu den Schwerpunkten.

In der Umsetzung arbeitet das BAFU mit externen Partnern zusammen. Partner mit längerfristigen Verträgen sind (in alphabetischer Reihenfolge): AZ skills, éducation21, GLOBE Schweiz, Pro Natura, sanu, Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, SILVIVA, Institut WERZ. Darüber hinaus arbeitet das BAFU in Einzelprojekten mit weiteren Partnern zusammen, z.B. mit der Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz PUSCH.

Umweltkompetenz in der Bevölkerung und im beruflichen Wirkungsbereich

Die nachfolgende Tabelle präsentiert die verschiedenen Leistungsbereiche, die geplanten Massnahmen bzw. Leistungen und die 2019 mit der Umsetzung betrauten Bildungsinstitutionen.

Leistungsbereich	Massnahmen / Leistungen	Mit der Umsetzung beauftragte Organisationen
Kommunikation	Information der Bevölkerung und von Berufs- und Fachleuten über Angebote, Anlässe, Tagungen, Publikationen, laufende Entwicklungen in den Bereichen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung	éducation21, OdA Umwelt, PUSCH, sanu, SILVIVA
Netzwerke, Foren, Tagungen, Kolloquien	Vernetzung, Koordination, Erfahrungsaustausch und Weiterbildung der Akteure	éducation21, OdA Umwelt, PUSCH, sanu, SILVIVA
Beratung / Expertisen	Beratung der breiten Bevölkerung und der Akteure der Umweltbildung über Angebote im Aus- und Weiterbildungsbereich des Sektors Umwelt; Erstellung von Expertisen	AZ skills, éducation21, OdA Umwelt, sanu, SILVIVA, WERZ
UB/BNE in der obligatorischen Schule und der Sekundarstufe II	Durchführung von Projekten für verschiedene Zielgruppen	éducation21, GLOBE Schweiz, Pro Natura, PUSCH, SILVIVA, SVS/BirdLife Schweiz
Qualitätssicherung	Qualitätssicherung in den Bereichen Medien und Schulprojekte	éducation21, SILVIVA
Lehrgänge	Durchführung sowie konzeptionelle und inhaltliche Weiterentwicklung der bestehenden Lehrgänge	sanu (Lehrgänge Projektmanagement Natur und Umwelt und Umweltberatung und -kommunikation); SILVIVA (CAS Naturbezogene Umweltbildung, Umwelt-Erwachsenenbildner/in)
Weiterbildung ausgewählter Berufsgruppen	Förderung der Kompetenzen in nachhaltigem Ressourcenmanagement von Berufsleuten in deren Wirkungsbereich; dadurch Vereinfachung des korrekten Vollzugs der Umweltgesetzgebung	PUSCH, sanu, SILVIVA (Försterausbildung), WERZ
Analysen	Analyse einzelner Berufsfelder bezüglich deren Ressourcen- und Energieeffizienz. Aufzeigen von Optimierungsmöglichkeiten.	OdA Umwelt, private Ing.büros
Studie zu Wirkung, Impact	Studien zur Optimierung des Berufsentwicklungsprozesses bezüglich Wirkungsentfaltung: kongruente Umsetzungsdokumente, anwendungsorientierte Lehrmittel, empfängliche Lehrpersonen, etc.	WERZ
UB/BNE in der non-formalen Bildung	Planung und Durchführung von Angeboten in Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung für verschiedene Zielgruppen	GLOBE Schweiz, Netzwerk Naturzentren, Pro Natura, SILVIVA, SVS/BirdLife Schweiz

2.3 Thematische Bildungsprogramme

Bildung im Bereich Klimaschutz

Das Klimaprogramm Bildung und Kommunikation erfüllt einen Auftrag des Parlaments und setzt Schwerpunkte in der Berufsbildung und bei Informationen und Beratungen für Energiestädte und Gemeinden. Das Konzept wurde 2016 vom Bundesrat zur Kenntnis genommen. Die Massnahmen werden in den Jahren 2017-2020 in Abstimmung mit den Aktivitäten von EnergieSchweiz des Bundesamts für Energie BFE sowie weiterer Bundesstellen umgesetzt.

Bildung im Bereich Sustainable Finance

Gemäss „Bericht Grüne Wirtschaft – Massnahmen des Bundes für eine ressourcenschonende, zukunftsfähige Schweiz (2016 – 2019)“ wurde das BAFU beauftragt, Grundlagen zu schaffen, damit nachhaltige Finanzen stärker in der Aus- und Weiterbildung der Akteure im Finanzsektor verankert werden können: „Im Bereich Aus- und Weiterbildung sollen mögliche Lücken identifiziert und Empfehlungen an die Trägerschaften von Berufen und die Bildungsinstitute geprüft werden...“. Aufgrund dieses Auftrages erteilte das BAFU 2017 den Auftrag, einen Überblick zum aktuellen Stand der Integrationsbreite und –tiefe von nachhaltigen Finanzen in der Schweizer Bildungslandschaft zu gewinnen und Empfehlungen zur gezielten Verbesserung des Angebots zu erarbeiten. Schliesslich sollen Schlüsselakteure des Finanzsektors dazu befähigt werden, die Integration von Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzkriterien in Finanzierungs- und Investitionsentscheide im Markt sicherzustellen.

2.4 Forschung und Entwicklung

Im August 2017 wurde das neue Forschungsprojekt „Bildung zu Klimawandel und Klimapolitik auf allen Bildungsstufen. Exemplarische Lerngelegenheiten“ gestartet. Das Projekt läuft bis Ende September 2019. Auf der Grundlage eines 2016 bis August 2017 erarbeiteten Bildungskonzeptes werden im Rahmen des laufenden Forschungsprojektes exemplarische Lerngelegenheiten für alle Bildungsstufen zu den Themen Klimawandel und Klimapolitik entwickelt, ausprobiert, evaluiert und angepasst. Zentrale Anliegen des Projektes sind die stufenübergreifende Zusammenarbeit und der Austausch zwischen den Sprachregionen der Schweiz.

In einem neuen Projekt mit Start im Frühling 2019 werden die Prüfungsordnungen der umwelt- und energierelevantesten Berufe der höheren Berufsbildung (HBB) dahingehend überprüft, ob die notwendigen Kompetenzen in den Bereichen Umwelt und Energie adäquat festgehalten sind.